

FFH-Nr. 262	Kammolch-Biotop Mührgehege/Oetzendorf	UNB LK Uelzen Stand: 10/2021
Erhaltungsziele		
<p>LRT 3150</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt des LRT 3150 mit Erhaltungsgrad B auf 0,18 ha (Wiederherstellung = 0 ha). • Erhalt der natürlichen und naturnahen Stillgewässer mit klarem bis leicht getrübbtem, nährstoffreichem Wasser. In den ausgeprägten Flachwasserzonen findet sich eine gut entwickelte Verlandungsvegetation u.a. mit Schmalblättrigem Rohrkolben (<i>Typha latifolia</i>), Aufrechtem Igelkolben (<i>Sparganium erectum</i>) und Froschlöffel (<i>Alisma plantago-aquatica</i>) sowie gut entwickelter Wasservegetation mit Schwimmblatt- und Laichkrautgesellschaften u.a. mit Rauem Hornblatt (<i>Ceratophyllum demersum</i>), Wasser-Knöterich (<i>Persicaria amphibia</i>) Schwimmenden Laichkraut (<i>Potamogeton natans</i>), Einfachen Igelkolben (<i>Sparganium emersum</i>), Sterngebalmoss (<i>Riccia fluitans</i>) und Kleiner Wasserlinse (<i>Lemna minor</i>). Die Gewässer sind ausreichend besonnt und bieten, die angrenzenden Sümpfe, Röhrichte und Feuchtgebüsche mit inbegriffen, zahlreichen charakteristischen Tierarten, wie insbesondere Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>), Laubfrosch (<i>Hyla arborea</i>) und Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>), einen günstigen Lebensraum. <p>Kammolch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population des Kammolchs mit mind. 1000 adulten Individuen im Erhaltungsgrad B in mindestens 5 fischfreien Stillgewässern (ehemalige Viehtränken sowie 2 als Biotop angelegte Teiche) einschließlich ihrer naturnahen Uferbereiche, eines Grabens und überschwemmten Blänken auf mindestens 2,5 ha. Diese verschiedenen Gewässer dienen als Laichhabitate, wobei die Teiche mit einem Flachwasseranteil von 40 bis 70 % der Gewässergröße ausgestattet sind. Die Gewässer haben eine Deckung mit submerser und emerser Vegetation zwischen 20 bis 70 %, z.B. mit Wasserfeder (<i>Hottonia palustris</i>) oder Schwimblebermoos (<i>Ricciocarpos natans</i>). Sie sind mindestens im Süden gehölzfrei, unterliegen keinerlei fischereilicher Nutzung und sind frei von Fischbeständen. Im Umkreis von 500 m um die kleinen bis mittelgroßen Laichgewässer stellen mindestens 20% der Landschaft adäquate Landlebensräume dar. Diese umfassen extensiv genutztes, beweidetes Grünland der früheren Oetzendorfer Milchviehweidewirtschaft, Brachland, Hecken, Waldränder sowie lichtereren, feuchten Laubwald und stellen daher ein ausreichendes Angebot an Winterlebensräumen mit oberflächennahen Bodenverstecken wie Säugergängen und Baumstubben dar. Es besteht ein räumlicher Verbund zu den Teilpopulationen der Stillgewässer des FFH-Gebietes 71 Ilmenau mit Nebenbächen, Teilgebiet Röbbelbach. • Wiederherstellung aufgrund des Verschlechterungsverbots eines Landlebensraums aus einem verbuschten und verlandeten Waldweiher (0,4 ha) aufgrund seiner hohen Bedeutung sowie der extensiven Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche um das Gewässer 948c (9,8 ha). • Wiederherstellung aufgrund des Netzzusammenhangs (0,2 ha) von 4 neuen Kleingewässern zur Vergrößerung der Population zur Verbesserung des Erhaltungszustandes in der biogeografischen Region 		